

Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung



INHALT

Aus dem Gemeinderat	S. 4
Ehrung	S. 5
Baureportage	S. 6
Personalien	S. 9
Ärztendienst	S. 10
Hürmer Persönlichkeiten	S. 12

Die Marktgemeinde Hürm hat einen Weltmeister!

Bei den Berufsweltmeisterschaften in São Paulo (Brasilien) wurde der Inninger Michael Haydn gemeinsam mit seinem Kollegen Alexander Hiesberger aus St. Leonhard am Forst Weltmeister in der Disziplin Concrete Construction Work (Betonbau).

Im Vorjahr konnten die beiden bereits den Staatsmeistertitel in Österreich erobern, was gleichzeitig auch das Ticket für die heurige Berufsweltmeisterschaft bedeutete.

Lesen Sie weiter auf Seite 7!



Gerhard Bernhuber

Alter: 41 Jahre

Beruf: Haustechniker

Privat: geschieden, Vater von 2 Kindern, wohnhaft in Ober-Thurnhofen

Hobbies: Feuerwehr

Gemeinderat seit Jänner 2015 und vertreten in den Ausschüssen:

- Bauwesen und Infrastruktur
- Gemeindeentwicklung

Motto: Herausforderungen sind da um sie zu meistern!

Gertraud Gastecker

Alter: 52 Jahre

Beruf: Landwirtin

Privat: verheiratet, Mutter von 2 Kindern, wohnhaft in Pöttendorf

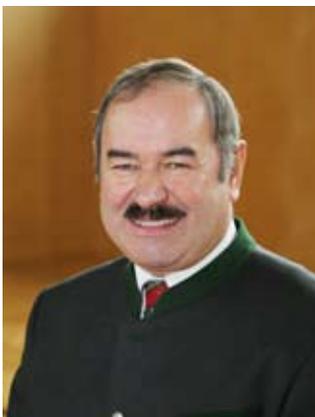
Hobbies: Lesen, die Natur genießen, mit Freunden zusammen sein

Gemeinderätin seit März 2010, und vertreten in den Ausschüssen:

- Bildung, Kultur, Jugend, Familien und Soziales
- Landwirtschaft, Umwelt und Energie, Wirtschaft
- Musikschulverband Alpenvorland

Ziele: Die Wünsche und Interessen der Gemeindebürger ernst nehmen und vielleicht in die Tat umsetzen können.

Motto: Immer nach vorne schauen!



Franz Kraus

Alter: 63 Jahre

Beruf: Pensionist

Privat: verheiratet, Vater von 4 Kindern, wohnhaft in der Schönholdsiedlung

Hobbies: Reisen, Vereinsarbeit

Gemeinderat seit Jänner 2015, Sicherheitsbeauftragter und vertreten in den Ausschüssen:

- Bauwesen und Infrastruktur

- Gemeindeentwicklung
- Prüfungsausschuss

Ziele: Die Anliegen der Harmersdorfer aufnehmen und erledigen. Aktiv mitarbeiten, dass es den Menschen in der Wohlfühlgemeinde sehr gut geht und natürlich die Vereine unterstützen. Die Marktgemeinde soll wachsen!

Motto: Hilfsbereitschaft zeigen und anderen Menschen helfen!

Michael Gebhart

Alter: 26 Jahre

Beruf: Systemtechniker

Privat: ledig, wohnhaft in Oberradl

Hobbies: FF Hürm, Feuerwehrzille fahren, Zeit in der Natur verbringen

Jugendgemeinderat seit 2010 und vertreten in den Ausschüssen:

- Prüfungsausschuss

- Bildung, Kultur, Jugend, Familien und Soziales

Ziele: Die Interessen der jungen Bevölkerung bestmöglich zu vertreten und fördern. Unsere wunderschöne Gemeinde gemeinsam weiterzuentwickeln, um für alle die optimale Lebens- und Wohlfühlgemeinde zu schaffen.

Motto: Lieber ein Licht anzünden, als über die Dunkelheit schimpfen.





Geschätzte Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten! Liebe Jugend!

Das neue Schul- und Kindergartenjahr hat begonnen und der Herbst ist ins Land gezogen. Doch der Jahrhundertsommer mit seinen vielen Sonnenstunden wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Durch die vielen sonnigen Tage konnte dieser Sommer so richtig genossen werden und auch unser Freibad wurde oft und gerne in Anspruch genommen.

Politisch haben uns in diesem Sommer vor allem zwei große Schwerpunkte beschäftigt:

- Die Fertigstellung der Volksschule Hürm

Vor rund einem Jahr wurde mit dem Neubau der Volksschule begonnen, Ziel der Fertigstellung war der heurige Schulanfang. Der letzte Feinschliff wurde noch in den Ferien gemacht und am ersten Schultag durften unsere Kinder in ihr neues Schulgebäude einziehen.

Ich möchte mich jetzt schon bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dieses Projekt so umzusetzen, wie wir es geplant haben. Ein großer Dank an die Architektur, die bauausführenden Firmen und Bauaufsicht und an Fr. Dir. Eva Wojta-Stremayr.

Erfreulich ist aber auch zu erwähnen, dass die geplanten Baukosten von € 1,9 Mio. genau eingehalten werden konnten. Unser oberstes Ziel, nämlich ein optimales Umfeld für unsere Volksschüler zu schaffen, ist uns auch gelungen.

An dieser Stelle wünsche ich allen unseren Schülern und Lehrern viel Freude und vor allem viel Spaß beim Lernen und Unterrichten in der neuen Schule.

- Gemeinde = Gemeinschaft

Das zweite große Thema, das uns meiner Ansicht nach längere Zeit begleiten wird, ist das Thema Flüchtlinge und Asyl.

Als oberster Verantwortungsträger in unserer Gemeinde ist es meine Aufgabe, aber auch mein Anliegen, mich mit diesem Thema zu beschäftigen, und darüber hinaus sehr wohl Transparenz für unsere Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Geschätzte Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten, wir haben das Glück in einem Land und in einer Gemeinde zu leben, in dem schon seit 70 Jahren Frieden herrscht.

Mir ist es völlig bewusst, dass die Situation, die momentan in Österreich und in unseren Nachbarländern herrscht, keine einfache ist. Vor allem deswegen, weil sehr viele Falschinformationen betreffend diesem Thema – speziell in den sogenannten „sozialen Netzwerken“ - herumschwirren.

Darum liegt es ebenso in meiner Verantwortung, über dieses wichtige Thema zu informieren und aufzuklären.

Was wir bestimmt nicht brauchen können ist eine Gemeinschaft, die durch Populismus und gezielte Falschmeldungen entzweit wird.

Daher mein Appell: Gemeinde bedeutet Gemeinschaft. Wenn wir anfangen, uns diesem Thema positiv und ohne Vorurteile und Panikmache zu nähern, dann können wir die Herausforderung leicht bewältigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und unseren Landwirten ein schönes Wetter für die anstehende Herbstarbeit.

Euer Bürgermeister
Johannes Zuser

Amtsstunden:
Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:
Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Neues aus der Gemeinderatssitzung



Sanierung Bauhof

In den Jahren 1993/94 wurde das Mehrzweckgebäude errichtet, in dem sich auch der Bauhof, die Jugendvereine, der Musikverein und bis Juni 2015 auch die Musikschule befinden. Für das mittlerweile über 20 Jahre alte Gebäude sind nun einige Sanierungsarbeiten dringend notwendig, die ab September durchgeführt werden sollen. Für Gesamtinvestitionskosten von ca. € 40.000,- sollen die Fassade saniert, der Holzanstrich der Dachbretter erneuert, die Giebelbretter verblecht, ein Taubenschutz angebracht, die Stiegenaufgänge saniert, fehlende Handläufe montiert und eine Haustür anstatt des zweiten Werkstatttores eingebaut werden. Darüber hinaus wird noch die Beleuchtung im Innenhof durch LED-Scheinwerfer nachgerüstet und eine zusätzliche Beleuchtung im hinteren Bereich des Bauhofs angebracht. Voraussichtlich soll ebenfalls noch die mittlerweile etwas desolante Solaranlage ausgetauscht und eventuell vergrößert werden. Seitens des Landes NÖ erhielt die Marktgemeinde Hürm bereits Mittel aus Bedarfszuweisungen für diese Sanierungsarbeiten.

Erhöhung Beschäftigungsbeitrag

Um weiterhin ebenso umfangreich Spiele und Beschäftigungsmaterial sowie Material für die zahlreichen Bastelarbeiten im Kindergarten zur Verfügung zu stellen bzw. laufend zu erneuern

und erweitern hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen den monatlichen Beschäftigungsbeitrag von € 10,- auf € 13,- leicht anzuheben. Der Beitrag wird einmal im Halbjahr gesammelt durch die Marktgemeinde Hürm von den Eltern eingehoben.

„Schnupperticket“

Das ÖV-Schnupperticket ist eine Verkehrsverbund-Fahrkarte, die von den GemeindebürgerInnen ab 1. Oktober 2015 im Gemeindeamt zu einem Verwaltungsbeitrag von € 2,- für max. 2 aufeinanderfolgende Tage (ein Wochenende gilt als 2 Tage!) entliehen werden kann. Mit dem Schnupperticket können die BürgerInnen Bus und Bahn im Umkreis von Hürm über Loosdorf oder St. Pölten bis nach Wien umsonst nutzen. Bürgermeister Johannes Zuser lädt alle GemeindebürgerInnen dazu ein, das Bus- und Bahnangebot in der Region auszuprobieren und das Auto einmal stehen zu lassen: sei es für Ausflugsfahrten, Kulturfahrten, Amtsfahrten, Einkaufsfahrten. Nähere Informationen erhalten Sie jederzeit im Gemeindeamt der Marktgemeinde Hürm.



Errichtung Windkraftanlage

Die Windkraft Haindorf GmbH & Co KG plant die Errichtung einer Windkraftanlage in der Gemeinde Haunoldstein. Aus diesem Grund ist die Umwidmung des betroffenen Gebietes in die Wid-

mungskategorie „G-WKA“ erforderlich. Da der Abstand des Sondergebietes zum nächstgelegenen Bauland unter 2.000 m beträgt und dies die Marktgemeinde Hürm als Nachbargemeinde betrifft, stimmte der Gemeinderat der Marktgemeinde Hürm der geplanten Umwidmung im Juli 2014 zu. Da der Standort der Windkraftanlage zwischenzeitlich um 100 m weiter nach Westen verrückt wurde, war ein neuerlicher Beschluss des Gemeinderates zur Unterschreitung des Abstandes zum nächstgelegenen Bauland erforderlich. Diese künftige Widmung liegt nun mindestens 1.315 m vom nächstgelegenen Wohnbauland des Ortsteiles Inning entfernt.

Reparatur Gemeindetraktor

Beim Gemeindetraktor Steyr Kommunal 9086 sind wahrscheinlich die Synchronringe kaputt und müssen ausgetauscht werden. Da diese Arbeiten relativ aufwendig sind und voraussichtlich eine ganze Woche in Anspruch nehmen wird, wird der Traktor dafür über längere Zeit ausfallen. Die Reparatur wird daher je nach Arbeitsaufwand und Möglichkeit kurzfristig durchgeführt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 5.000,-.

Der Gemeindetraktor wurde im Jahr 2003 angekauft und gesamt bereits ca. 6.000 Betriebsstunden genutzt, im Jahr beläuft sich die Nutzung auf etwa 700 Stunden.

Grundstücksverkauf

Besonders erfreulich war für den Gemeinderat der Beschluss zum Verkauf der letzten beiden freien Bauparzellen in der Siedlung am Gartenberg in Inning, wofür auch die Kaufvertragsunterzeichnung noch für September geplant ist.

Straßenbauarbeiten

Während der Sommermonate wurden durch die Firma Lang u. Menhofer diverse Nebenflächengestaltungen und

Straßenbauarbeiten für die Marktgemeinde Hürm durchgeführt. So wurden unter anderem die noch fehlenden Nebenflächen in der Gartenbergsiedlung in Inning sowie diverse Ausbesserungs- bzw. Sanierungsarbeiten nach Wasserleitungsschäden in Hürm durchgeführt. Die Gesamtkosten der geplanten und durchgeführten Arbeiten belaufen sich auf ca. € 17.000,-.

Gemeinde-Pins

Ebenfalls in der letzten Sitzung wurde der Ankauf von Gemeinde-Pins beschlossen. Die Anstecknadeln zeigen das Gemeindewappen mit dem Schriftzug „Hürm“ darüber. Die Gesamtanschaffungskosten für 500 Stück betragen ca. € 1.200,-. Die Pins werden in weiterer Folge von der Marktgemeinde Hürm zB an die Vereinsobmänner vergeben, damit soll eine größere Identifizierung mit der eigenen Gemeinde und eine Präsentation über die Gemeindegrenzen hinaus erzielt werden.



Breitbandausbau

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, sollen Anschlussmöglichkeiten an die Glasfasertechnik zur Nutzung von Breitband-Internetzugängen für die Orte Schlatzendorf, Hainberg, Hösing, Ober- und Unterhaag geschaffen werden. Nach Durchführung einer Umfrage unter den betroffenen Gemeindegürgern ist es nun besonders erfreulich berich-

ten zu dürfen, dass die Zahl von mind. 35 interessierten Haushalten erreicht wurde und so dem geplanten Ausbau durch die A1 Telekom nun nichts mehr im Wege steht.



Jugendgemeinderatstag

Am Mittwoch, dem 1. Juli, fand zum ersten Mal ein Jugendgemeinderatstag statt. Der Bildungs- und Jugendausschuss organisierte gemeinsam mit Jugendgemeinderat Michael Gebhart und Julia Kurz einen interessanten Nachmittag für die Schüler und Schülerinnen der 3. + 4. Klasse der NMS unter dem Motto: Gemeinde & DU! Schlüpfte in die Rolle eines Gemeinderates und entdeckte, was da so alles passiert!

Nach der lustigen Vorstellungsrunde verschafften sich die Jugendlichen in Form von Workshops einen Überblick über die Erhaltung des „Bades“, über das Vereinswesen und die Struktur des Gemeindegewesens. Zum Schluss wurde zur Jugendgemeinderatssitzung eingela-

den. Michael Rupp und Sophie Bruckner wurden zum Young Bürgermeister gewählt und hielten gemeinsam mit BGM Johannes Zuser die Gemeinderatssitzung ab.

Krönender Abschluss waren der Besuch der neuen Volksschule und das Burgeressen im Schulhof.

Winterdienst

Vorausschauend auf die Wintersaison 2015/16 bitten wir bereits jetzt darum, den Straßenverlauf zu Haus- und Hofzufahrten, Kanaldeckel und anderen Hindernissen rechtzeitig mit Schneestecken zu markieren, damit keinerlei Beschädigungen bei der Schneeräumung auftreten und diese auch schnell und reibungslos durchgeführt werden kann. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Fahrer gesucht!

Für den Winterdienst der Marktgemeinde Hürm wird ab der Wintersaison 2015/16 noch ein Fahrer samt Fahrzeug gesucht. Ein Schneepflug wird von der Marktgemeinde Hürm zur Verfügung gestellt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei gfd. GR Günther Zeilinger unter: 0664/925 02 09.



Silberne Ehrennadel für Gemeinderat Gerhard Thir

Anlässlich der Feierlichkeiten zu seinem 50. Geburtstag überreichten Bürgermeister Johannes Zuser und Vizebürgermeisterin Birgit Bruckner die silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Hürm an geschäftsführenden Gemeinderat Gerhard Thir für seine 25-jährige Tätigkeit im Dienste der Marktgemeinde Hürm.

Auf diesem Wege wünschen wir nochmals alles Gute zum Jubiläum und hoffen auf noch viele weitere Jahre in guter Zusammenarbeit!

Volksschulneubau planmäßig beendet!



werden, sodass noch Ende August die Abnahme des Gebäudes durch den Bauleiter erfolgen konnte.

Pünktlich mit dem ersten Schultag durften die Volksschulkinder bereits in das neue Gebäude einziehen und waren sehr begeistert von ihrer neuen Schule. Darüber hinaus sind auch Lehrer und Eltern sehr zufrieden mit dem offenen und hellen Schulgebäude.

Eröffnungsfeier

Bereits jetzt möchten wir schon alle GemeindegängerInnen zur feierlichen Eröffnung der Volksschule am 25. Oktober 2015 einladen. Nach der Hl. Messe um 8.00 Uhr findet anschließend ab 9.30 Uhr der Festakt mit Ehrengast NR DI Georg Strasser in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, statt.

Die Arbeiten des Volksschulneubaus kamen während der Sommermonate in die finale Phase. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause konnte der Gemeinderat noch diverse kleinere Auftragsvergaben für die Volksschule, wie

Besonders erfreulich ist zu berichten, dass die geschätzten Gesamtkosten von 1,9 Mio. Euro aus derzeitiger Sicht eingehalten werden können.



zB. den Ankauf von Whiteboards oder die Herstellung der Beschilderungen durch die Geschützte Werkstätte St. Pölten, beschließen. Alle noch ausstehenden Aufgaben sowie diverse Aus- und Verbesserungsarbeiten konnten in den vergangenen Monaten abgeschlossen



Personalwechsel

Mein Name ist Petra Gastecker und ich möchte mich als neue Gemeindebedienstete in Hürm vorstellen.

Als Nachfolgerin von Frau Gerti Zeilinger werde ich stets bemüht sein, auch weiterhin alle Bauangelegenheiten und die mir zugeteilten Arbeiten zuverlässig und ordnungsgemäß zu erledigen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Bauwerbern und Gemeindegängern.

Erreichbar bin ich unter der E-Mail Adresse petra.gastecker@huerm.gv.at sowie unter 02754/8239-12.

Steckbrief:

Inning Gartenberg 1
3383 Hürm

Geboren 14.06.1995
VS und HS in Hürm
Europa-HAK St. Pölten, Matura 2014

Hobbys: Landjugend, Musikverein, Dorfjugend

Motto: Fange nie an aufzuhören und höre nie auf anzufangen!



Berufsweltmeisterschaften 2015



Michael Haydn und Alexander Hiesberger arbeiten bereits seit sechs Jahren bei der Firma Strabag als Schalungstechniker zusammen und verstehen sich mittlerweile blind, wie sie immer zu sagen pflegen.

Die beiden waren zwei der 35 österreichischen Teilnehmer, die ihr Talent bei den World Skills in Brasilien zeigen durften. Der Aufenthalt der österreichischen Mannschaft dauerte knapp zwei Wochen. Nach der Akklimatisierung in Brasilien folgte auch ein Sightseeing in Rio

de Janeiro (Christus Statue und Copacabana) sowie in São Paulo, bevor die vier anstrengenden Bewerbstage folgten.

Eine Schalung für eine Betonliege und eine Mauer mussten die beiden fertigen. Die Beton-

liege musste außerdem noch mit Beton ausgegossen werden. Am Sonntag um 23:45 MESZ war es dann Gewissheit. Die beiden haben es geschafft und haben Österreich somit einen von insgesamt 5 Weltmeistertiteln in Brasilien beschert.

Gesamt hat das österreichische Team bei den WorldSkills fünf Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille, sowie 16 „Medaillons für Excellence“ erreicht. Damit ist das Team Österreich auch das beste un-

ter allen europäischen WM-Teilnehmerländern.

Niederösterreich sicherte sich auch noch eine zweite Goldmedaille. Philipp Seiberl (Obritzberg/Bezirk St. Pölten bzw. Kochholz/Dunkelsteinerwald) sicherte sich den Titel bei den Schweißtechnikern, sogar als bester aller österreichischen Teilnehmer.

Eine unglaublich tolle Leistung, auf die man sehr stolz sein kann und über die man bestimmt noch lange reden wird.

Auch die Marktgemeinde Hürm gratuliert an dieser Stelle nochmals zu diesem herausragenden Erfolg!



KM.RADLn 2015

In der Zeit vom 01. April bis zum 31. August fand, wie bereits im Vorjahr, ein Wettbewerb der Gemeinden Hürm und St. Margarethen im Kilometerradln statt. Alle Gemeindebürger waren aufgerufen sich daran zu beteiligen und für ihre Gemeinde fleißig Radlkilometer zu sammeln.

Mit großem Engagement und Umweltbewusstsein radelten zahlreiche GemeindebürgerInnen in den vergangenen Monaten um den Sieg für ihre Gemeinde in diesem Jahr „heimzuholen“.

Nach einer ersten Zwischenrechnung erradelten die BürgerInnen der Marktgemeinde Hürm von April bis August 2015 fantastische 65.448,3 km. Somit konnte das Vorjahresergebnis der

Marktgemeinde Hürm um herausragende 21.461,9 km übertroffen werden.

Abschlussstreffen

Das gemeinsame Abschlussstreffen aller RadlerInnen findet am 23. Oktober 2015 statt. Nähere Informationen dazu finden Sie zeitgerecht auf der Homepage der Marktgemeinde Hürm unter www.huerm.gv.at

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die fleißigen Radler für die vielen gesammelten Kilometer und ihr vorbildliches und klimaschonendes Verkehrsverhalten!



Jagdausschusswahl

Am 10. Juni 2015 fanden die Jagdausschusswahlen für die 4 Jagdgenossenschaftsgebiete der Marktgemeinde Hürm statt:

Jagdgebiet Hürm

Obm.: Karl Sieder
Obm.-Stv.: Reinhard Luger

Jagdgebiet Hainberg

Obm.: Franz Bugl
Obm.-Stv.: Franz Bruckner

Jagdgebiet Inning

Obm.: Anton Fuchsbauer
Obm.-Stv.: Johann Koller

Jagdgebiet Siegendorf

Obm.: Johannes Löschenbrand
Obm.-Stv.: Franz Ganzberger

Zivilschutz-Probealarm

Für Ihre Sicherheit wird ein Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich am **Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12.00 und 12.45 Uhr durchgeführt.**

Österreich verfügt über ein flächen-deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Achtung!

Am 3. Oktober ist nur Probealarm.

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe **15 Sekunden**

Warnung **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Heckentag

Der NÖ Heckentag, am 7. November 2015, bietet auch heuer wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen. Die Sträucher und Bäume können von **1. September bis 14. Oktober** per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September von Montag bis Freitag von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952/43 44-830. Für die ganz Schnellen gibt es auch heuer wieder einen attraktiven Bonus: -3 % Rabatt auf alle bis 15. September im Heckenbüro eingelangten Bestellungen!

informieren - bestellen - abholen - pflanzen

Preise:
Sträucher und Bäume (wurzelackt): € 2,10 pro Stück
Kartäufen (wurzelackt): Aufgrund der aufwändigeren Anzucht: € 3,- pro Stück
Obstgehölze:
Eisäpfel: Vordelungen im Topf: € 16,- pro Stück
Fruchtbläucher (div. Rassen): € 2,90 pro Stück
Mindestbestellwert € 15,-

Beratung am Heckentelefon:
Unser Team berät Sie gerne von Montag bis Freitag in der Zeit von 9-16 Uhr persönlich am Heckentelefon unter 02952/4344-830.
Oder Sie schicken eine E-Mail an office@heckentag.at
Als besonderes Service gibt Ihnen unser Obstexperte am Heckentelefon jeden Freitag Auskunft über Geschmack, Lagerfähigkeit und Standortempfehle Ihrer gewählten Sorten.

BONUS für Schnellgeschlossene!
Gegen Ende der Bestellfrist hin räumen sich die Bestellwünsche. Wer mithilft diese Arbeitspitze etwas abzubauen, bekommt die Pflanzen billiger!
Frühbesteller, deren Bestellung bei uns bis zum 15. September eingelangt ist, bekommen einen Preisnachlass von 3%, egal ob Sie über den Heckenshop oder per Briefpost bestellen!

-3%

Abholstandorte:
An diesen acht Abholorten können Sie Ihre vorbestellten Pflanzen am 7. November von 9-14 Uhr abholen:

3300 Amstetten
Landwirtschaftliche Fachschule, Gießhölzl 7

3573 Elzmannsdorf am Kamp
Marktplatz bei der Kapelle

3843 Merkersersich
Baumschule Bauer, Merkersersich 13

2349 Mödling
ehemalige Remise, Horbert-Sprongl-Gasse 5

2170 Pöyrsdorf
Bauhof der Gemeinde, Auf der Schanz Nr. 82

2147 Pyhra bei St. Pölten
Landwirtschaftliche Fachschule, Kymburgstraße 4

3430 Tulln
Praskac Pflanzenland, Praskacstraße 101-108

2620 Wartmannstetten
Fuchshalle, Weingartenstraße 2

Bei den Abholorten erhalten Sie kostenlose Beratung zur Auspflanzung, zu der richtigen Pflege und zum Schnitt Ihrer Obstbäume von unseren RGV Mitarbeitern und kompetenten Partnerbaumschulen.

Internet-Service!
Auf www.heckentag.at finden Sie auch eine Frage - Antwort - Sammlung mit Tipps zur Pflanzung und Pflege Ihrer heimischen Gehölze.
Weitere Infos zu vielen Gehölzarten finden Sie auch in unserer Heckipedia unter www.heckipedia.at

Und jetzt bestelle ich:

> **Direkt übers Internet**
www.heckentag.at
Einfach im dort eingerichteten Heckenshop anmelden und bestellen.
Gezahlt wird wie immer bar am Abholort.
Sie können auf der Homepage auch das Bestellformular als PDF herunterladen und fassen oder per Post schicken.

> **Per Bestellschein an**
RGV HECKENBÜRO
Bahnstraße 12
2020 Hollabrunn
Fax: 02952/4344-828

WICHTIGER HINWEIS:
Bestellungen müssen bis zum 14. Oktober eingelangt sein, damit sie berücksichtigt werden können.

ACHTUNG!
Manche Arten gibt es nur in kleinen Stückzahlen. Bestellen Sie Ihre Lieblingspflanzen bitte so früh wie möglich!

HECKENTAG
INFOECKE

Wir gratulieren zum Geburtstag:

60. Geburtstag

Annemarie Haas, Hürm 72	September
Wolfgang Aspek, Kronaberg 7	Oktober
Leopold Gernhardt, Neustift 7	Oktober
Annelie Koppatz, Mitterradl 7a	Oktober
Christa Wieser, Inning 3	Oktober
Gertraud Ebner, Seeben 13/1	November

65. Geburtstag

Ruper Ebner, Seeben 13/1	September
Leopold Frischauf, Hürm 62/1	Oktober

70. Geburtstag

Helmuth Ungar, Hainberg 13	September
Stefanie Gramm, Hainberg 29	Oktober
Josefine Zainer, Schlatzendorf 16/1	Oktober

75. Geburtstag

Liselotte Herscovici-Spiller, Schönholds. 26	September
Adelinde Löschenbrand, Ober-Siegendorf 6	September
Marianne Streimelweger, Neustift 1	September

80. Geburtstag

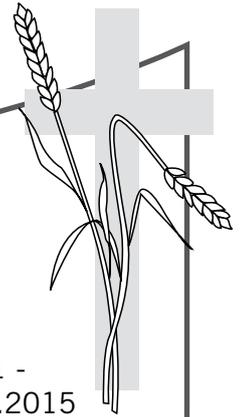
Hermann Schöllbauer, Harmersdorf 17	Oktober
-------------------------------------	---------

85. Geburtstag

Cäcilia Berger, Unterhaag 3/1	September
-------------------------------	-----------

**Wir nehmen
Abschied von:**

Ferdinand Gonaus, Oberradl 1 -
geb. 1932, verstorben 29.07.2015



Willkommen in Hürm!

Wir freuen uns über neue
Erdenbürger:



Melissa Brychta, Hainberg 36 Juni

Paulina Andrea Irene Fink,
Sonnenweg 6/12 August

Melissa Viktoria Heigl, Pöttendorf 8 August

Luna Maria Seherzada Gleis,
Schönholdsiedlung 4 August

**Wir gratulieren zum
Jubiläum:**

Goldene Hochzeit

Karl u. Theresia Heher
Hürm 58 Oktober

Diamantene Hochzeit

Josef u. Maria Berger
Hürm 57 September



Oktober 2015

03. Dr. R. Kern u. M. Kern OG	Hürm	02754/8200
04. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
10. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
11. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
17. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
18. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
24. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
25. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
26. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
31. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410

November 2015

01. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
07. Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
08. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
14. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
15. Dr. R. Kern u. M. Kern OG	Hürm	02754/8200
21. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
22. Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
28. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
29. Dr. R. Kern u. M. Kern OG	Hürm	02754/8200

Dezember 2015

05. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
06. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
08. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
12. Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
13. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
19. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
20. Dr. R. Kern u. M. Kern OG	Hürm	02754/8200
24. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
25. Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
26. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
27. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
31. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200



Informationen aus erster Hand!

Mit dem Steuerbuch bietet die österreichische Finanzverwaltung seit nunmehr mehr als 10 Jahren die wichtigsten Informationen und Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung im handlichen Format zum Nachschlagen der häufigsten Steuerfragen an. Das jährlich aktualisierte und neu aufgelegte Steuerbuch liegt vor Ort in den Finanzämtern auf, kann aber auch auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als e-Book gelesen und gratis heruntergeladen sowie als Publikation bestellt werden.

Informationen zur Arbeitnehmerveranlagung finden Sie im jährlich erscheinenden Steuerbuch. Einen Überblick über die am häufigsten gestellten Fragen rund um FinanzOnline finden Sie in dem Folder „FinanzOnline – Mit einem Klick Geld zurück“. Alle Folder stehen Ihnen auf der Homepage des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at zum Download bereit bzw. können auch kostenlos bestellt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Hürm, 3383 Hürm 13
Gestaltung, Redaktion und Inhalt: Ingrid Frischauf, Vereine, Gemeinde, Fotos: Fritz Schmeissl, Vereine.
Druck: Eigenherstellung der Gemeinde, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Sonntag, 29. November 2015 um 19 Uhr

Gerne drucken wir auch Ihren Bericht in der Hürmer Zeitung. Nehmen Sie Kontakt mit der Gemeinde auf. Senden Sie eine E-Mail an: gemeindezeitung@huerm.gv.at

Übung des österreichischen Bundesheeres

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres werden 3.500 Soldaten und Soldatinnen aus Deutschland, Luxemburg und Österreich von 2. bis 20. November 2015 im Großraum Truppenübungsplatz Allentsteig im Raum Krems Stadt bzw. Krems Land, in St. Pölten-Stadt und St. Pölten Land sowie in den Bezirken Melk, Amstetten, Gmünd, Zwettl, Tulln, Waidhofen/Thaya, Horn und Perg (OÖ) üben.

Bei der größten Übung des Bundesheeres, der „European Advance 2015“ (EURAD15), des heurigen Jahres werden 100 gepanzerte (davon 30 auf Ketten) und etwa 1.000 ungepanzerte Fahrzeuge aus Deutschland, Luxemburg und Österreich eingesetzt. Der Großteil des Manövers wird am Truppenübungsplatz Allentsteig stattfinden.

Im gesamten Zeitraum werden bis zu 20

Luftfahrzeuge des Bundesheeres üben. Der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie Landungen im Übungsgebiet im Großraum Allentsteig-Horn-Weitra-Langenleobarn-Mautern, auch abseits von Flugplätzen, ist vorgesehen. Für die ordnungsgemäße Absicherung der Landezonen ist jederzeit gesorgt. Um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten wird seitens des österreichischen Bundesheeres ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl von verschiedenen Flugrouten bzw. Übungsräumen gelegt. Für etwaige Lärmbelastungen bittet das Bundesheer alle Betroffenen um Verständnis.

Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich! NICHT BERÜHREN! Bitte melden Sie Munitionsfunde an die nächste Polizeidienststelle.

Die übende Truppe wird bemüht sein, Flurschäden zu vermeiden. Durch Übungsteilnehmer verursachte Flurschäden werden finanziell abgegolten. Meldungen von Flurschäden an: Militärkommando Niederösterreich unter Tel.: 050201-3040802 od. 0664/6224754 E-Mail: milkdonoe@bmlvs.gv.at

Soldaten der Übung erkennen Sie neben der Uniformierung auch an diesem Abzeichen:



Musterung 2015

Am 21. und 22. April 2015 wurden 15 Burschen des Jahrganges 1997 zur Musterung einberufen. Nach der Musterung lud Bgm. Johannes Zuser seitens der Marktgemeinde Hürm zum Mittagessen und gratulierte allen Burschen zur Tauglichkeit.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Maximilian Obruca, Oliver Martschin, Manuel Stern, Bgm. Johannes Zuser, Stefan Marchat, Marcel Kurta, Roman Fuchsbauer, Alexander Rötzer, Michael Thier, Richard Obruca, Walter Zainer, Dominik Gilly, Matthias Schober, Marcel Schirgenhofer (2 Burschen nicht auf dem Foto)



Volksbegehren

Abstimmungsergebnis

In der Zeit vom 24. Juni bis zum 01. Juli 2015 lag das EU-Austritts-Volksbegehren zur öffentlichen Einsichtnahme und Zustimmung mittels Unterschrift im Gemeindeamt auf.

Von 1.428 stimmberechtigten Personen in der Marktgemeinde Hürm haben 58 Personen das Volksbegehren unterschrieben.

Bundesweit gab es 261.056 Eintragungen inkl. Unterstützungserklärungen. Nach Ablauf der gesetzlichen Einspruchsfrist wurde das Volksbegehren am 20. August 2015 vom Innenministerium offiziell dem Parlament zugeleitet.

Vera Mello - Ein Leben mit und für die Musik



Vera Steinbauer aus Hürm gewann am 4. Juli den österreichischen Vorentscheid für den Alpen Grand Prix in Zell an der Pram. Aus über 700 Anmeldungen wurden letztendlich 10 Teilnehmer zu dem Vorentscheid in der Kategorie volkstümliche Musik zugelassen. Mit dem Lied „Meran, du gold'ne Sonne“ überzeugte sie die Jury und ist nun berechtigt, beim Finale im Oktober in Meran/Südtirol teilzunehmen. Von diesem ersten Erfolg, aber auch was sich sonst in ihrem Alltag so tut, erzählt sie uns im Interview.

Die Erinnerung an den Erfolg ist ja noch ziemlich frisch. Wie war das Gefühl als du die „1“ aufleuchten sahst? Welche Gedanken gingen dir durch den Kopf?

Ich war total überwältigt und glücklich, aber im gleichen Augenblick konnte ich es noch gar nicht fassen. Ich habe mir zwar gedacht: „Wahnsinn! Wir dürfen Österreich beim Alpen Grand Prix vertreten!“ Aber so richtig realisiert habe ich diesen Erfolg erst ein paar Tage später, als die Anspannung der anstrengenden Tage zuvor nachgelassen hat und ich

Faktenbox:

22 Jahre alt und Single; Studium an der Universität Wien auf Lehramt in den Fächern Französisch und Geschichte; Hobbies: Musik machen, Lesen, Sport, Backen und Freunde treffen.

mir noch einmal die Veranstaltungsfotos und das Video der Siegereverkung angesehen habe.

Was bedeutet „Vera Mello“ eigentlich und wer ist da aller dabei. Wie seid ihr auf diesen Namen gekommen?

Die Überlegung für einen Künstlernamen ist gar nicht so einfach wie man sich das vielleicht vorstellt. Immer wieder hat man eine Idee und dann recherchiert man im Internet und stellt fest, dass es diesen Namen bereits gibt. Ich wollte einen Namen finden der kurz, prägnant und flüssig auszusprechen ist, damit er schnell im Gedächtnis bleibt. Auf meiner Suche bin ich auf das Wort „Melodie“ gekommen, welches ich dann gekürzt und zu „Mello“ gemacht habe. Also „Vera Mello“. Auf der Bühne werde ich unterstützt von dem Harmonikaspieler Patrick Lagler und dem Zugposaunisten Tobias Wagesreiter. Patrick ist 21 Jahre und kommt aus Loitzendorf am Jauerling. Tobias wohnt in Maria Laach und ist ebenfalls 21 Jahre. Wir haben uns vorher nicht gekannt, sondern sind durch Bekannte meines Vaters zusammengekommen.

Wie bist du zur Musik gekommen und wie lange machst du das schon? Spielst du auch ein Instrument?

Mit der Musik habe ich schon sehr früh begonnen. Als ich noch in der Volksschule war, habe ich in der Kirche gesungen. Mit 8 Jahren habe ich dann begonnen Keyboard zu spielen, welches ich dann auch, neben Back-

ground-Gesang, in einer Band namens „Teen Spirit“ ausgeübt habe. Mit 15 Jahren habe ich dann meine Leidenschaft für das Gitarre spielen entdeckt, denn damit kann ich mich auch selbst beim Singen begleiten. Nebenbei habe ich eine 1,5 jährige Gesangsausbildung in der Musikschule gemacht. Während meiner Schulzeit im Stiftsgymnasium in Melk habe ich sieben Jahre im Chor gesungen und dabei bei diversen Musicalproduktionen mitgearbeitet. In den letzten zwei Jahren war ich immer wieder als Aushilfssängerin bei verschiedenen Hochzeits- und Kommerzbands dabei und konnte so etwas Erfahrung auf der Bühne sammeln. Zudem wartet eine neue Herausforderung in Sachen Instrumente auf mich: ich habe vor, das Spielen am Fagott zu erlernen!

Wer sind deine musikalischen Vorbilder?

Meine großen Vorbilder sind auf jeden Fall die Seer, denn mit ihren Stimmen und ihren gefühlvollen Liedern berühren sie die Herzen vieler Menschen.

Gibt es bei dir auch noch Lampenfieber? Wie zeigt sich dieses?

Natürlich gibt es bei mir auch Lampenfieber. Und ich glaube, dass man, egal wie lange man schon Musik macht, dieses Lampenfieber nie ganz loswerden wird. Aber für mich gehört das einfach zu jedem Auftritt dazu. Dieses Kribbeln und die Nervosität kurz bevor man auf die Bühne geht, welches sich aber nach den ersten paar Liedern sofort wieder legt.

Was sind deine musikalischen Ziele, abgesehen von Meran?

Ich möchte auf jeden Fall meine Liebe und Freude an der Musik immer beibehalten und dies auch durch meine Lieder an die Menschen weitergeben. Ich werde auf jeden Fall jede Chance, die ich bekomme, nützen und jeden Auftritt

genießen und dann schauen wir was passiert. Aber natürlich würde ich mich auch freuen, wenn ich meine Leidenschaft irgendwann einmal zum Beruf machen kann.

Erzähl' von dir, was machst du neben der Musik? Wie verbringst du deine Freizeit?

Wenn ich mal nicht mit Musik beschäftigt bin, studiere ich auf der Hauptuniversität in Wien Französisch und Geschichte auf Lehramt. Das heißt, ich verbringe viel Zeit mit Lernen und Lesen. Und in meiner restlichen Freizeit treffe ich mich sehr gerne mit meinen Freunden, wir machen Spiele Abende, gehen gemeinsam bei der Pielach baden,... oder ich mache Sport: Ich gehe gerne Inline skaten, spiele Beachvolleyball und in dem letzten halben Jahr, welches ich in Frankreich verbracht habe, habe ich zu Klettern begonnen. Und wenn ich wirklich mal nicht viel für die Uni zu tun habe, lese ich auch sehr gerne.

Wie bereitest du dich auf Meran vor? Singst du dort das gleiche Lied oder gibt es etwas anderes zu hören? Erkläre uns ein wenig den Ablauf der Show dort!

In Meran werde ich wieder mit dem gleichen Titel „Meran, du gold'ne Sonne“ antreten. In Meran geht es für uns schon um 13 Uhr los. Da ist Anreise und die Vergabe der Backstage Karten. Danach gibt es eine Begrüßung durch die Veranstalter und im Anschluss daran wird der Ablauf besprochen und es gibt eine Ton- und Stellprobe mit Soundcheck. Ab 16 Uhr gibt es dann eine Generalprobe. Und die restliche Zeit bis zum Einlass des Publikums um 19 Uhr steht uns zur freien Verfügung. Die Show selbst ist vorerst auf mindestens 3 Stunden angesetzt, mit abschließender Siegerehrung.

Nenne 3 Eigenschaften von dir? Hilfsbereit, freundlich, engagiert!

Der erste und schwierigste Schritt bei solchen Bewerbungen ist getan. Nun kommt die Belohnung für all die Proben und Mühen der Vorbereitung – die

Teilnahme am Finale! Wieder einmal hat Hürm's Maestro Gerhard Mayer nicht nur Gespür bei der Auswahl der Besetzung gezeigt, sondern auch mit dem Siegerlied scheinbar wieder ins Volle getroffen. Der Alpen Grand Prix ist ein Highlight im jährlichen Volks- und Schlagermusikkalender und das Dabeisein eine hohe Auszeichnung für die Interpreten und Komponisten. Wie sehr dieser Sieg auch die Hürmer Bevölkerung freut, zeigt sich an den Anmeldungen für das Finale in Meran. Weit über 60 Personen sind derzeit schon angemeldet und möchten der sympathischen Vera dort „live“ die Daumen drücken. Und wer weiß, vielleicht gibt es bald einen nächsten Musikstar aus unserer Gemeinde. Die Musik ist in Hürm seit vielen Jahrzehnten tief verwurzelt und aus dem alltäglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Der Ort hat schon viele „Söhne und Töchter der Musik“ hervorgebracht, die über die Gemeindegrenzen hinaus zu Ruhm gekommen sind. Vera hat mit ihrer Art, ihrer Stimme und ihrem angenehmen Wesen das Zeug dazu, in diese Reihe einzutreten. „Hürm goes Meran“ oder um leicht abgewandelt den Sänger Leonard Cohen zu zitieren: „First we take Meran, then we take the World!“ Wir

wünschen Vera alles Gute und viel Erfolg beim Finale. Hürm drückt dir die Daumen!

Thomas Obruča

„Meran, du gold'ne Sonne“ Refrain

Meran, du gold'ne Sonne
im schönen Südtirol
dich muss man einfach lieben
bei dir fühlt man sich wohl!
Meran, du Stern der leuchtet
wie ein ewiges Licht,
nur wer dich kennt der weiß,
wie wunderschön du bist!



Vera's Word Rap

Drei Dinge, die ich auf eine Insel mitnehmen würde...

...Gitarre/Freunde+Familie/mein Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch...

...Tribute von Panem

Mit welchem Prominenten würden Sie gerne einen Tag verbringen...

...Johnny Depp

Die Zukunft stelle ich mir wie vor...

...meine Leidenschaft als Beruf zu haben und Menschen mit meiner Musik zu berühren.

Mein Lieblingsessen...

...Schweinsbraten mit Erdäpfelknödel

Hürm ist für mich...

...ein Ort, wo Tradition und Freundlichkeit noch einen hohen Wert haben.

Ich bin... spontan!

Darüber kann ich richtig lachen...
einen guten Witz!

Wenn ich die Welt verändern könnte, würde ich ...

...jeden Krieg beenden!

Meinen Sommerurlaub 2015 verbringe ich in Österreich

Borkenkäferbefall

Aufgrund der langanhaltenden Hitze und Trockenheit haben sich über den Sommer die Borkenkäfer in den Wäldern des Bezirkes Melk gut entwickeln können. Aus diesem Grund sind seit einigen Wochen im gesamten Bezirk absterbende Bäume infolge Borkenkäferbefalls festzustellen. Die Bezirksforstinspektion Melk ist daher bemüht, die Entfernung dieser befallenen Bäume aus dem Wald zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Borkenkäfer sicherzustellen.

Da die Aufarbeitungsarbeiten nach



den Bestimmungen des Forstgesetzes durch die Waldeigentümer durchzuführen sind, ist es erforderlich, dass diese über die aktuell gefährliche Entwicklung der Borkenkäfer ausreichend informiert sind.

Besonders in den letzten Wochen ist vermehrt Stehendbefall und das sehr rasche Auftreten von Käferlöchern (abfallende Rinde bei noch grüner Krone!!!) zu bemerken. Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute ist gefragt! Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker (*Ips typographus*) sowie der Kupferstecher (*Ips chalcographus*). In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial, insbesondere in Schadensgebieten nach

Eisbruch oder nach Windwurf) stellen optimales Vermehrungspotenzial für die vorhandenen Borkenkäfer dar und können zu einer sehr raschen und explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen.

Bei den Kontrollen im Wald ist auf das Vorhandensein von Einbohrlöchern, Bohrmehl bzw. auf das Ablösen der Rinde am Stamm zu achten. Intensive rechtzeitige Waldbegehungen kommen billiger, als verspätete Bekämpfungsmaßnahmen! Das umgehende Fällen eventuell festgestellter Käferbäume sowie die sofortige schadlose Entfernung aus dem Wald stellt die beste Prävention gegen weitere drohende Borkenkäferschäden dar!

Genauere Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion Melk (02752/9025-32615).

Bezirkskunde

Der Bezirk neu dokumentiert

Mank/Melk.- Die Arbeiten für die Neuauflage der Bezirkskunde Melk laufen auf Hochtouren – Ende November soll das Werk fertig sein.

In den 1990er Jahren wurden die ersten Bezirkskunden herausgegeben, jetzt wird das Werk in einer Neuauflage komplett überarbeitet erscheinen. Der GVU Melk hat von der Bezirkshauptmannschaft die Agenden des „Kuratoriums zur Herausgabe einer Bezirkskunde“ übernommen. Gerhard Flossmann koordiniert die Beiträge und sorgt für die Umsetzung.

3 Bände mit 1.000 Seiten um 45 Euro In einem Paket von 3 Büchern auf insgesamt 1.000 Seiten wird der Bezirk nun neu präsentiert. Band 1 umfasst die Natur und Geschichte des Bezirkes auf 500 Seiten. Der zweite Teil präsentiert Verwaltung, Umwelt und Raumplanung. Im dritten Teil werden die 40 Gemeinden und die Abgeordneten des Bezirkes vorgestellt. Um 45 Euro wird das 3-er Paket erhältlich sein. Die ers-

te Auflage umfasst 800 Stück, und soll Ende November präsentiert werden.



Foto: Dr. Gerhard Flossmann und Bgm. Martin Leonhardsberger

Tu was, dann tut sich was!

**Sag „Ja“ zum Leben in deiner Region und gestalte es mit...
Tu was, dann tut sich was.**

Die LEADER-Region Mostviertel-Mitte wird 2015–2016 für eineinhalb Jahre zum Schauplatz von Österreichs erstem Sozialfestival: „Tu was, dann tut sich was.“ lädt ein, motiviert, begleitet und unterstützt engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Dorfgemeinschaften ihre Ideen für ein besseres Zusammenleben in ihrer Region einzubringen und umzusetzen.

Veränderungen beginnen im Kleinen

Hinter Tu was steht eine Gruppe von Privatstiftungen, die insgesamt bis zu € 150.000,- für die Umsetzung kreativer Projekte zur Verfügung stellt – vorausgesetzt das Projekt trägt dazu bei, das Zusammenleben in der Region noch lebenswerter zu machen!

Egal ob „Rollstuhlgerechte Picknicktische“, „Integratives Volkstanz“ oder „Miteinander Landwirtschaften“ – außergewöhnliche Ideen entstehen oft im ganz „gewöhnlichen“ Alltag: in einem zufälligen Gespräch, während einer kurzen Begegnung, bei einer kleinen Beobachtung. Diese Ideen sind es, deren Umsetzung das Sozialfestival begleitet und unterstützt.

Kreativität braucht Gelegenheiten

Sie haben Ideen, wie man das Zusammenleben in der Gemeinde oder Region noch lebenswerter gestalten kann? Wie man Brücken zwischen den Generationen baut? Wie man den Schwächeren in unserer Gesellschaft die Hand reichen kann? Dann machen Sie mit! Damit sich was tut!

Ab sofort bis 31. Oktober 2015 können Ideen zu den Themen „Vielfalt und Zusammenhalt“, „Miteinander der Generationen“ und „gute Dorfgemeinschaft“

beim Team des LEADER-Regionalbüros unter tu-was@mostviertel-mitte.at eingereicht werden.

Gefeiert wurde der Start des Sozialfestivals in der LEADER-Region Mostviertel-Mitte mit einem Eröffnungsfest am 26. Juni 2015 im Stift Lilienfeld. Nach einer Phase der gemeinsamen Ideenentwicklung trifft eine fachkundige Jury, die sich aus Festivalteam, Sinnstiftern und prominenten Unterstützern zusammensetzt, im Oktober eine erste Auswahl. Für Spätentschlossene gibt es nach die-

ser zweiten Einreichfrist im Herbst noch einmal im Jänner 2016 die Gelegenheit, ihre kreativen Ideen vor der Jury zu präsentieren.

Weitere Informationen bei der LEADER-Region Mostviertel-Mitte 02722/7309 29, tu-was@mostviertel-mitte.at und unter www.mostviertel-mitte.at



Gemeindestudie

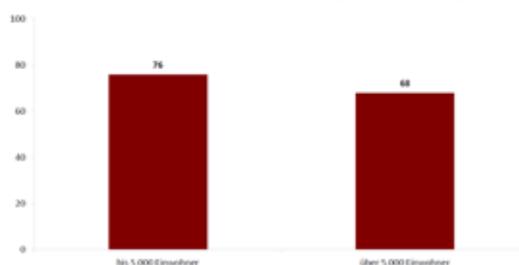
Bürgermeister genießen weiterhin größtes Vertrauen!

„Die Gemeindestudie 2015 zeigt einerseits das große Vertrauen, das Österreichs Gemeinden bei den Menschen genießen, gibt andererseits auch sehr deutliche Hinweise darauf, wo der Handlungsbedarf in den nächsten Jahren liegt“, sagt Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer bei der Präsentation der Befragung, die von Politikwissenschaftler Peter Filzmaier durchgeführt wurde. 93 Prozent der Menschen bezeichnen die Lebensqualität in ihrer Gemeinde als „sehr bzw. eher hoch“. Die konkreten Lösungen für ihre Probleme erwarten die Menschen am ehesten von der Gemeindeebene.

Mehr als die Hälfte der 1.000 Befragten glaubt, dass sie auf Gemeindeebene am meisten mitbestimmen kann. Die Bürgermeister/innen genießen mit 39 Prozent die mit Abstand größte Zustimmung. In kleinen Gemeinden ist die-

ser Wert mit 45 Prozent am höchsten. 71 Prozent vertrauen ihren Gemeindevertretungen. Schon bei den Landtagen sinkt dieser Wert deutlich ab, vom Nationalrat ganz zu schweigen. Dass die Gemeindeebene auch in Zeiten, in denen viele Entscheidungen auf EU-Ebene fallen, wichtiger wird, empfinden auch die Menschen: 84 Prozent würden sehr bzw. eher dem Satz zustimmen: „Politik auf Gemeindeebene wird immer wichtiger, weil sie am nächsten bei den Bedürfnissen und Anliegen der Menschen ist.“

Vertrauen in Akteure: Gemeinderat



Interessantes aus dem Kindergarten



Kindergartenjahr 2015/2016

Die Eingewöhnungsphase der neuen Kinder ist vorbei und wir freuen uns im Kindergartenjahr 2015/2016 über ein volles Haus. 68 Kinder von max. 70 möglichen besuchen den Kindergarten.

Große Aufregung herrschte beim **Erlebnisabend** der Schulanfänger. Nach einer Wanderung nach Arnersdorf, wurde bei Fam Luger gegrillt und mit großer Begeisterung

F r ü c h t e beim Schokobrunnen genascht. Zurück im Kindergarten schlichen wir in die Schule zur Geisterstunde. Nachdem die Kinder

eine Mutprobe bestanden hatten, überreichten wir jedem noch eine Urkunde.

Es wurde gestrichen, gehämmert und fleißig gearbeitet. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde haben die Eltern der Vorschulkinder einen **Fahrradunterstellplatz** errichtet. Die Gemeinde unterstützte das Projekt mit rund € 4.000,-. Über die Fertigstellung haben sich alle Beteiligten sehr gefreut.



Auch der **Nachmittagsbetrieb** wird gut angenommen.

Öffnungszeiten: Montag 7:00-14:30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Mittwoch 7:00-15:00 Uhr und Freitag 7:00-13:00 Uhr.

Wie schon in den letzten Jahren findet die „Musikalische Früherziehung“ im Bewegungsraum mit 15 Kindern in 2 Gruppen statt.

Frau Annemarie Haas tritt mit 1. Oktober den wohlverdienten **Ruhestand** an. Die Kinder ihrer Gruppe überreichten ihr ein Überraschungsgeschenk und bedankten sich ganz herzlich für die liebevolle Betreuung. Das Kindergarten-team wünscht ihr eine schöne Zeit und alles Gute für die Zukunft!



Poly Mank/Melk

Informationen zum Schuljahr 2015/16

Im Schuljahr 2015/16 sind insgesamt 66 SchülerInnen in der Polytechnischen Schule Melk/Mank angemeldet. Dabei werden am Standort Mank 42 Schüler in 2 Klassen und am Standort Melk 24 Schüler in 1 Klasse von insgesamt 12 LehrerInnen unterrichtet.

Aufgrund der zu geringen Anmeldungen können in diesem Schuljahr der Fachbereich Soziales/Gesundheit und erstmals auch der Fachbereich Tourismus nicht angeboten werden.

Durch die geburtenschwachen Jahrgänge sinken leider auch die Gesamt Schülerzahlen der Polytechnischen Schulen immer weiter. Ab dem nächsten Jahr steigen aber die Schülerzahlen der Zuliefereschulen wieder leicht an, daher ist darauf zu hoffen, dass wieder 4 Klassen geführt werden können.

Neues aus Volksschule und Neuer Mittelschule

Die neue Volksschule

Für die Volksschulkinder war der diesjährige Schulbeginn ein ganz besonderer Tag.

Nach einem Jahr Bauarbeiten und Ersatzquartier in der Neuen Mittelschule konnten sie die neue, komplett fertige Volksschule zum ersten Mal betreten.

Die Schule ist modern ausgestattet, an Stelle der Kreidetafeln gibt es jetzt interaktive Tafeln in den Klassen. Ein ansprechendes Farbkonzept zieht sich durch die ganze Schule. Es gibt großzügige freie Räume für offenen Unterricht. Gerne wird auch die Lerntreppe genutzt.

In einer so ansprechenden Umgebung macht das Lernen und Unterrichten noch mehr Freude.

Auch die Musikschule hat bereits den Betrieb aufgenommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Dir. Leopoldine Salzer und ihrem Team.

Danke auch an alle Gemeindebediensteten, die die Lehrerinnen beim Einzug in die neue Schule so tatkräftig unterstützt haben.

Ganztägige Betreuung

Am 14. September startet auch die ganztägige Betreuung von Schülerinnen und Schülern. 17 Kinder aus VS und NMS sind angemeldet. Mit Frau Maria Blumauer haben wir eine engagierte

Freizeitbetreuerin gefunden.

Für das Mittagessen werden die beiden Gasthäuser Schwaighofer-Zainer und Thier sorgen.

Die tägliche Lernbetreuung übernehmen die Lehrerinnen der VS.

Es wurde ein ansprechender Raum für die Tagesbetreuung eingerichtet.



Kartoffelernte

Im Frühjahr wurde im Schulhof der NMS neben dem Hochbeet eine Kartoffelpyramide aufgestellt. In der ersten Schulwoche konnten die Kartoffeln von den Volksschulkindern geerntet werden. Der Ertrag, nach diesem heißen Sommer beträgt doch 7 kg.



Unsere Schulanfänger

In der VS begrüßen wir zum diesjährigen Schulbeginn 17 Schulanfänger.

Es gibt heuer in der VS 4 Klassen mit 68 SchülerInnen.

Bei Frau Gerlinde Enengl bedanken wir uns für die Unterstützung bei der Pflege des Hochbeetes und des Naschgartens.

Schüleröffnung

Am 25. Oktober wird die Schule feierlich eröffnet und es bietet sich die Gelegenheit die Schule zu besichtigen.

Ein großes Danke an den Herrn Bürgermeister Johannes Zuser, Frau Vizebürgermeisterin Birgit Bruckner, an alle beteiligten Firmen und die Firma Vonwald mit Herrn Marktl (Bauaufsicht), die sich dafür einsetzen, dass dieses Projekt so hervorragend gelungen ist.

Die 1. Klasse der NMS besuchen 14 Schülerinnen und Schüler. Einige neue Schüler begrüßen wir in der 2. und 3. Klasse.

Die Gesamtzahl an Schülerinnen und Schülern in der NMS beträgt damit 60.



Ferienspiel 2015



Das diesjährige Ferienspiel startete am 16. Juli mit einem erlebnisreichen Nachmittag bei der **Familie Fichtinger** in Einhofen. Die Kinder konnten sich auf der Ranch richtig austoben und es gab viel zu entdecken.

Am 24. Juli trafen sich die Ferienspielkinder im **Sägewerk Schober**. Dort konnten sich alle im Betrieb genau



umsehen. Große und kleine Kinder konnten spielen und es wurden mit großem Eifer Eulen und Mobiles aus verschiedenen Materialien gebastelt.

Die **Bäckerei Obruca** lud am 12. August die Kinder in die Bäckerei ein. Rund 40 Kinder konnten sich im Schaumrollen backen versuchen. Anschließend gab es für alle ein selbstgemachtes Eis und einen Burger.

Beendet wurde das heutige Ferienspiel mit einem musikalischen Nachmittag mit Übernachtung beim **Musikverein**. Die Kinder konnten verschiedene Instrumente ausprobieren. Viel gelacht wurde bei der Kinderolympiade, beim Grillen und beim Singen. Nach einer kurzen Nacht gab es für alle ein leckeres Frühstück.



Die Organisatoren bedanken sich an dieser Stelle besonders bei allen Gastgebern, die die Ferienspielkinder so toll betreut und bewirbt haben.



Zwei neue Jungreitlehrerinnen im Gestüt

Als bundesertifizierte Reitpädagogin bietet Manuela Nowak das „FEBS®“-en (Fantasie, Erlebnis, Bewegung & Spiel) und GRIPS®en (Ganzheitliche Reitpädagogik nach Dell'mour) ab Mitte Oktober am Gestüt Weidenholz an.

FEBS® stellt eine ideale Möglichkeit dar, dass Kinder ab 4 Jahren spielerisch einen losgelassenen Balancesitz entwickeln und auf achtsame und behutsame Weise an den Umgang mit dem Fluchttier Pferd herangeführt werden. Beides ist später für das eigentliche Reiten, besonders falls sportlicher Ehrgeiz hinzukommt, unerlässlich und bildet somit eine gute Basis für den Einstieg in den Pferdesport.

Aufbauend auf FEBS® lernen die Kinder dann beim GRIPS®en selbstständig zu Reiten mit besonderem Augenmerk auf

eine feine Hilfengebung und den achtsamen Umgang mit dem Pferd. Sowohl FEBS® als auch GRIPS® sind in erster Linie als Gruppenangebote mit bis zu 4 Teilnehmern gedacht. Einzelunterricht ist selbstverständlich auch möglich.

GRIPS® ist aber nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche und Erwachsene ein idealer Einstieg in den Reitsport.

Für jene reitsportbegeisterten Kinder und Jugendliche, welche bereits ein Reitabzeichen (Reiterpass, Reiternadel, Lizenz) erworben haben, oder motiviert sind in nächster Zeit ein solches abzugeben, bietet Beatrice Berthold qualifiziertes Training und Vorbereitung für die Sparte Dressur an. Sie selbst ist ausgebildete Volksschullehrerin, hat jahrelange Turnierfahrung und startet in der

Dressur erfolgreich in Klasse M mit ihrem eigenen Pferd.

Manuela Nowak, 699/11706698
Beatrice Berthold, 0664/8188246



Musikverein Hürm

Ein spielreicher Sommer geht zu Ende und wir können auf einige Highlights zurückblicken. Mit unserem jährlichen „Tag der Blasmusik“, der mit dem Weckruf begann, wurden wieder einige Bewohner von Hürm frühzeitig aus den Betten geholt. Bei der anschließenden Feldmesse und dem vom Blaubär-Blech gestalteten Frühschoppen konnten wir bei sommerlicher Hitze viele Be-

sucher begrüßen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Unser absoluter Höhepunkt in diesem Sommer war aber der 3-tägige **Musikausflug** nach Fulpmes in Tirol. Schon bei unserer Ankunft wurden wir mit großer Herzlichkeit empfangen. Als wir am Schlick in 2.000 m Höhe einige Märsche zum Besten gaben, waren alle begeistert von der atemberehenden Bergkulisse. Aber auch beim Trachtenfest und beim Dämmer-schoppen im Pavillon waren alle

Musikanten mit großer Freude dabei. Wir bedanken uns recht herzlich bei den „Fulpmeser“-Musikanten für diese wunderschönen Tage, die sicher noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben werden. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Unsere musikalischen Aktivitäten wurden fortgesetzt mit der **Kirtagswanderung** und der **Hochzeit** der Familie Luger-Zeilingner.

Wir waren aber auch im Melker Bezirk aktiv: So haben zwei Gruppen sehr erfolgreich beim **Bezirksweisenblasen** in Bischofstetten teilgenommen. Der krönende Abschluss dieses Sommers fand dann in Loosdorf statt.

Zum ersten Mal von unserem neuen Stabführer Martin Stupka angeführt konnten wir bei der **Marschwertung** mit unseren vielen Jungmusikern einen souveränen „sehr guten Erfolg“ erreichen.



Landjugend Hürm



2er Cup

Heuer konnten am 11.07. wieder die zufällig zusammengewürfelten 2er Teams der Landjugend Hürm beim 2er Cup ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Darüber hinaus stärkte die Landjugend ihre Sportlichkeit und den Teamgeist bei diesem Turnier. Herzlich gratulieren wir den Gewinnern Peter Gansberger und Lukas Rosenberger.

LJ Ausflug

Pünktlich am 31.07. um 7:00 Uhr startete die LJ Hürm gemeinsam mit der JVP die Fahrt ins Blaue, welche nach Graz führte. Nach einer interessanten

Führung durch die Manufaktur Gölles mit anschließender Verkostung von edlen Bränden und feinen Essigsorten, genossen wir das schöne Wetter beim Farmersgolf. Den nächsten Tag verbrachten wir am Schwarzlsee, wo es auch die Gelegenheit zum Paintball spielen gab. Am Sonntag besichtigten wir die Gösser-Brauerei und anschließend fand eine weitere Verkostung statt, welche gut besser gösser war. Wir ließen den Ausflug im Brauhaus ausklingen.

Seilziehen

Um ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, wurde heuer wieder am 15.8. das Seilziehen von der



LJ Hürm veranstaltet. Trotz der hohen Temperatur stellten die Teams viel Kraft und Ausdauer unter Beweis und die LJ Hürm versorgte die Gäste mit kühlen Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten.

Terminvorschau

Am 31. Oktober findet die traditionelle Halloweenparty in Inning statt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch bei unserer Veranstaltung.

Katholisches Bildungswerk Hürm

Wissenswertes zur Patientenverfügung. Selbstbestimmung bis zuletzt – was muss ich beachten?

Ebenso wird das Thema Vorsorgevollmacht besprochen.

Martin Kräftner ist derzeit bei der NÖ Patientenrechtsanwaltschaft tätig und ist ein erfahrener diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger.

Wann: Donnerstag, 5. November 2015 um 19.30 Uhr

Wo: GH Schwaighofer-Zainer

Vortrag: Mein Sterbeerlebnis. Himmel – Hölle – Fegefeuer gibt es doch!

Helmut Lungenschmid, Jahrgang 1958, hatte als 15-jähriger Schüler bei einem

Zahnarztbesuch infolge einer überdosierten Narkose ein Sterbeerlebnis von unglaublicher Reichhaltigkeit. Er durfte dabei sein vergangenes Leben und auch manches von seinem zukünftigen Lebensweg sehen: seine beruflichen Tätigkeiten, seine Ehefrau, seine Söhne und Enkel. Vor allem wurden ihm die Geheimnisse des Glaubens sehr ausführlich gezeigt und erklärt, ebenso auch Dinge, die die Zukunft der Welt und der Kirche betreffen. Helmut Lungenschmid ist römisch-katholisch. Sein Jenseitszeugnis geht alle Menschen an, die die Wahrheit suchen.

Auf YouTube findet man ein Referat von ihm: <https://www.youtube.com/watch?v=-6YiZSJYmjE>

Nach einem rund 2-stündigen Vortrag wird der sehr gefragte Referent Ihre Fragen beantworten. Jeder seiner Vorträge beginnt mit dem Rosenkranzgebet.

Wann: Freitag, 13. November 2015 um 18.30 Uhr

Wo: Gasthof Birgl in Inning



Aktiver Seniorenbund - Ein Rückblick

Am 1. Juli fuhren 11 sportliche Hürmer nach Hadersdorf/Kammern, um am **Landesradeln** teilzunehmen. Bei einer Rekordbeteiligung von 630 Senioren führte die Route dieses Jahr über Theiss, entlang des Donauradweges und zur Stärkung an eine Labstelle. Weiter ging es durch die Donau Au, über Grafenegg zurück nach Hadersdorf. Bei der Durchfahrt in Walkersdorf, besuchten wir Hürmer auch den Weinbaubetrieb der Familie Etz. Beim gemütlichen Beisammensein im Ziel und der Tombola konnten sechs Hürmer schöne Preise in Empfang nehmen.

Ausflug nach Oberösterreich

Bei der Fa. Bernhuber trafen sich am 7. Juli 44 Senioren zur Fahrt nach Oberösterreich. Als erstes Ziel steuerten wir die Stadt Schärding an, wo uns eine Gästebetreuerin die faszinierende barocke Innenstadt zeigte. Danach begaben wir uns zur Innschiffahrt, welche durch den Inndurchbruch bis nach Passau/

Ingling und wieder retour führte. Die besondere Romantik dieser Schifffahrt und die Sehenswürdigkeiten bleiben uns unvergesslich. Als nächster Punkt stand der Besuch des Stiftes Engelszell, welches das einzige Trappistenkloster Österreichs ist, auf dem Plan. Nach einem Bericht über die Geschichte und die wirtschaftliche Führung des Stiftes durch den hiesigen Diakon, konnten die Senioren im Klosterladen noch Produkte aus eigener Erzeugung des Stiftes erwerben. Nach der Heimfahrt in glühender Sommerhitze fand der Ausklang im Gasthaus Schirgenhofer in Siegendorf statt.

Heuer fand der **Landes-Wandertag** in der Ötscherregion Neubruck-Scheibbs statt, zudem sich auch 26 sportliche Senioren aus der Ortsgruppe Hürm einfanden. Der Start war bei der Töpferhalle und aufgrund des angenehmen frischen Wetters und der herrlichen Aussicht, entschieden sich die meisten

Wanderer dafür die längere Strecke von 9,5 km zu bewältigen (kurze Strecke: 6,4 km). Diese führte über den Scheibbs-Höhenweg und die Rudolphshöhe vorbei an zwei Labstellen wieder zurück nach Neubruck. Nach einem stärken Mittagessen ließen wir den Wandertag bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Terminvorschau:

1. Oktober: Senioren Segensfeier für die ältere Generation, Festmesse mit Bischof DDr. Klaus Küng in Maria Taferl.

ab 7. Oktober: Gymnastik für Jedermann im Turnsaal der Schule.

15. Oktober: „Frühjahrsparade“ in Blindenmarkt

21. November: Seniorenball in Bischofstetten

Pfarre Hürm

Terminvorschau

11.10.2015: 09.15 Uhr Hl. Messe zum Erntedank mit anschl. Agape

07.11.2015: 17.00 Uhr Martinsfest in der Pfarrkirche, Treffpunkt um 16.30 Uhr beim Kindergarten

05.12.2015: 16.30 Uhr Nikolausandacht in der Pfarrkirche

31. Oktober 2015 - Holy wins

16:30-18:30 Uhr Kinderprogramm im Pfarrhof (ab 6 Jahren)

18:30-19:15 Uhr Katechese für Jugendliche und Erwachsene

20:00 Uhr Allerheiligenvigil mit anschl. fakultativer stiller Anbetung bis 23:00 Uhr (sakramentaler Segen).

Sportunion - Sektion Stocksport

Liebe Stocksportfreunde!

Aufgrund des schlechten Wetters mussten wir das Sponsorenturnier zu Pfingsten ersatzlos absagen.

Bei unserem nächsten Event, dem **Turnier der Vereine**, hoffen wir auf bessere Wetterbedingungen, und möchten Sie, liebe Stocksportfreunde, dazu recht herzlich am Samstag, den 10. Oktober um 14.00 Uhr auf der Stocksportanlage einladen. Ersatztermin: 11. Oktober.

Vorab dürfen wir uns beim Sponsor der Veranstaltung, der FA. HATEC, Elektrofachbetrieb aus Inning für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Verwöhnt werden sie beim Turnier mit Getränken und seltenen Spezialitäten wie Weißwürsten, Fleisch- und Grammelknödeln, Mehlspeisen, etc. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, und werden Sie mit einem lautstarken **STOCK HEIL** begrüßen.



Freiwillige Feuerwehr Hürm - Ein Rückblick

Von Sommerpause konnte man heuer bei der FF Hürm nicht wirklich sprechen. Da von 3. bis 5. Juli die **Landesfeuerwehrleistungsbeurteilung** im Abschnitt Mank stattfanden, gab es natürlich zahlreiche Vorbereitungen zu treffen. Nicht nur für unser Kommando und Vertreter des Abschnittskommandos hieß es Ärmel hochkrepeln, sondern zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr sowie auch viele freiwillige Hürmer Gemeindebürger unterstützten das Abschnittskommando. So wurden von den Mitgliedern und freiwilligen Helfern über 3.000 Stunden an Arbeitseinsatz in Mank geleistet. Danke an dieser Stelle an alle Helfer die beigetragen haben, dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg werden konnte.

insgesamt 49 Fahrzeugen unglaubliche 3.593 Gesamtstunden geleistet haben. Darüber hinaus wurden noch Tanklastwagen der Firmen Bernhuber, Schadenhofer und Lugmaier, 2 Kettenbagger der Firma Thir sowie 6 Jau- chefässer von Landwirten eingesetzt. Insgesamt wurden über 2,3 Mio. Liter Wasser und 2.000 Liter Schaummittel zum Löschen verwendet.

Am 26. Juli wurden wir zu einer Traktorbergung in Atzing alarmiert. Außerdem mussten wir zu Autounfällen in Siegen-

Abschnittsbewerb in Brunnwiesen
 - mit zwei 2. Plätzen in Matzleinsdorf
 - einem 1. und 2. Platz in Ysper
 - und mit dem 3. Platz in Silber beim Bezirksbewerb in Weiten



- danach kam der Landesbewerb mit Heimvorteil in Mank, wo der 18. Platz in Silber erreicht werden konnte. Mit einer guten Gesamtwertung der letzten 3 Jahre wird daher die Wettkampfgruppe Hürm unsere Feuerwehr 2016 in Kapfenberg in der Steiermark bei den Bundesfeuerwehrleistungsbeurteilungen vertreten.

Beim **Landeswasserleistungsbeurteilung** in Mauterndorf war auch die Feuerwehr Hürm mit 4 Mann vertreten, wobei alle das Bewerbsziel erreichten.

Weitere Infos unter www.ff-huerm.at



Wegen Brandstiftung mussten wir in der Kirtagsnacht am 10. August zu einem **Großbrand** nach Pöttendorf ausrücken. Eine Lagerhalle mit 500 Tonnen Stroh stand in Vollbrand, ein Übergreifen auf den Unterstellplatz mit 5 Lastkraftwagen stand kurz bevor. Der Eigentümer konnte alle 5 LKWs zwar noch ins Freie retten, aber dennoch entstanden Hitzeschäden an den Fahrzeugen. Der Einsatz dauerte über 24 Stunden, wobei 19 Feuerwehren mit 448 Mann und

dorf am 15. August und auf der Hauptstraße vor Hürm am 22. August ausrücken.

Unsere **Wettkampfgruppe** startete mit vollem Schwung in die Bewerbsaison und kann mit tollen Ergebnissen aufwarten:

- mit dem 1. Platz beim



Lesen und Schreiben

ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um MigrantInnen. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung

und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weiter-sagen ist erlaubt!

Das kostenlos erreichbare Alfatelefon

Österreich 0800 244 800 ist eine überregionale und überinstitutionelle Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte BeraterInnen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.basisbildung-alphabetisierung.at
www.facebook.com/basisbildung



DER JOSKO WEITBLICK VON ANNA UND HANS BRUNNER:
**WENN'S ZUSAMMENPASST,
DANN PASST ALLES.**

**JETZT BIS 31.12.
JOSKO
SMART
RABATT*
AUF ALLES
SICHERN!**

Neu und nur bei Josko: Der Josko Smart Mix.
Fenster, Türen und erstmals auch Naturholzböden - mit Weitblick harmonisch aufeinander abgestimmt. So vereinigen sich alle Elemente zu einem einzigartigen Wohlfühlambiente für Jahrzehnte - vom Boden über Sockelleisten und Treppen bis zu Fenstern, Innen- und Haustüren. Und weil alles aus einer Hand kommt, spart es auch Zeit und Geld! Eben ganz schön Josko. Mehr Infos unter www.josko.at oder Ihrem Josko-Partner vor Ort.

JOSKO naturholzböden
by trapa®

*gültig für alle Plan- und Naturmaßaufträge bis 31.12.2015, Anlieferung von 09:11-2015 bis 01.04.2016

Ihr Josko Partner:
FA. KARL KÖBERL, 3383 Hürm
verkauf@joskopartner-koerberl.at
Fon 02742.882 624

Ausstellung und Büro:
3151 St. Pölten, Julius-Hann Str. 2

Ab November neue Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 12:30 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Sa geschlossen

Termine außerhalb der Geschäftszeiten
nach Vereinbarung.

josko
FENSTER.TÜREN.BÖDEN

GANZ SCHÖN JOSKO.

bezahlte Anzeige



Veranstaltungskalender

Oktober 2015

- bis 15. Oktober, 16.30 Uhr: **Feuerflecken** im GH Schwaighofer-Zainer
- 03.10.: **Viertelwanderung im Nibelungengau** des ÖAV
- 04.10., 19.00 Uhr: **Lobpreisabend** der Pfarre Hürm im Pfarrheim
- 08.10., 19.30 Uhr: **Infoabend für MeisterInnenausbildung** in der FS Sooß
- 10.10., 14.00 Uhr: **Vereinsturnier** der Sektion Stockschützen am Stockplatz
- 10.10.: **Damenwanderung Ötschergräben** des ÖAV
- 11.10., 09.15 Uhr: **Erntedankfest** der Pfarre Hürm in der Pfarrkirche Hürm
- 16.10., 13.30 Uhr: **Tag der offenen Tür** in der FS Sooß
- 17.10., 19.00 Uhr: **Jugendmesse** der Pfarre Hürm
- 17.-18.10.: **Herbstwanderung 5 x 2.000** des ÖAV
- 22.-26.10., ab 11.00 Uhr: **Wild auf Wild** im GH Schwaighofer-Zainer
- 24.10., 17.00 Uhr: **Oktoberfest** im Jedermanns
- 25.10., ab 8.00 Uhr: **Eröffnung der Volksschule**
- 31.10., 20.30 Uhr: **Halloweenparty** der Landjugend Hürm in der Koller Halle in Inning

November 2015

- jeden Sonntag, ganztags: **Ganslessen** im GH Birgl (Voranmeldung!)
- jeden Donnerstag, ab 16.30 Uhr: **Schmankerltag** im GH Schwaighofer-Zainer
- 01.11., 19.00 Uhr: **Lobpreisabend** der Pfarre Hürm im Pfarrheim
- 05.11., 19.30 Uhr: **Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“** des BHW Hürm im GH Schwaighofer-Zainer
- ab 05.11., 19.30-20.30 Uhr: **Fit in den Winter** des ÖAV
- 07.11.: **Viertelwanderung Nibelungengau** des ÖAV
- 13.11., 18.30 Uhr: **Vortrag: Mein Sterbeerlebnis. Himmel-Hölle-Fegfeuer gibt es doch!** des kath. Bildungswerkes Hürm im GH Birgl
- 14.-15.: **Grüntalkogelhütte** des ÖAV
- 22.11., 10.00-17.00 Uhr: **Hobby-, Kunst- und Handwerksausstellung** im GH Birgl
- 22.11.-22.12., ganztags: **Christbaumverkauf** im GH Birgl
- 27.11., 19.30 Uhr: **Quiznacht** der Gießer-Gang im GH Birgl

- 28.11., 9.00-17.00 Uhr: **Sooßer Advent** in der FS Sooß
- 28.11., ab 14.30 Uhr: **Klettern** des ÖAV
- 29.11., 17.00 Uhr: **Besinnliche Stund'** der Bäuerinnen der Gemeinde Hürm im Pfarrheim

Dezember 2015

- ab 01.12., ganztags: **Adventweg** der Kulturfreunde Hürm
- 05.12., 14.00 Uhr: **Krampuschnapsen** im GH Renner
- 05.12., 21.00 Uhr: **Krampusparty** im Jedermanns
- 05.-06.12., ab 16.00 Uhr: **Nikolo und Krampus** der JVP Hürm
- 05.12.: **Winterwanderung** des ÖAV
- 06.12., 19.00 Uhr: **Lobpreisabend** der Pfarre Hürm im Pfarrheim
- 08.12., 8.00 Uhr: **Messe für Jubelpaare** in der Pfarrkirche Hürm
- 12.12., 19.00 Uhr: **Jugendmesse** der Pfarre Hürm in Steinparz
- 12.12., ab 14.30 Uhr: **Klettern** des ÖAV
- 24.12., 14.00-16.00 Uhr: **Warten auf das Christkind** der Katholischen Jugend im Pfarrheim
- 16.00 Uhr: **Kindermette** der Jungschar in der Pfarrkirche
- 25.12., 21.00 Uhr: **Christmays Day & 8. Geburtstag** im Jedermanns
- 27.-28.12.: **Neujahrsblasen** des Musikvereins Hürm
- 30.12.-03.01., ganztags: **Wildbretschmaus** im GH Birgl
- 31.12., 16.00 Uhr: **Jahresschlussmesse** in der Pfarrkirche Hürm
- 31.12., 18.00 Uhr: **Silvesterbuffet** und ab 21.00 Uhr: **Silvesterparty** im GH Schwaighofer-Zainer
- 31.12., 19.00 Uhr: **Silvesteressen** und ab 21.00 Uhr: **Silvesterparty** im Jedermanns

Bälle 2016

- 23.01., 20.00 Uhr: **Ball der Jugend** der JVP Hürm im GH Birgl